

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
Herrn Stadtrat
Lars Faßmann

Datum 27.03.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-154/2019
Ihr Schreiben vom 18.02.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-154/2019 - Erhalt und Inwertsetzung von Immobilien im IHK Altchemnitz

Sehr geehrter Herr Faßmann,

Sie fragen mit Verweis auf den Beschluss B-100/2015 nach dem Sachstand zum Erhalt und der Inwertsetzung der Objekte Wilhelm-Raabe-Straße 4, Elsasser Straße 4 (ehem. „Höhere Fachschule für Wirkerei und Strickerei Chemnitz“) und Waplerstraße 1 innerhalb des Bereiches des integrierten Handlungskonzeptes für den Gewerbestandort Altchemnitz. Es handelt sich um Immobilien in privatem Eigentum.

Zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Welche der Objekte stehen unter Denkmalschutz?

Unter Denkmalschutz stehen der Fabrik-Geschossbau Wilhelm-Raabe-Straße 4 und die Elsasser Straße 45 (Brandruine der ehem. „Höheren Fachschule für Wirkerei und Strickerei“). Die ehemalige Nadel- und Platinenfabrik Waplerstraße 1 ist kein Kulturdenkmal nach SächsDSchG. Auch eine nochmalige Überprüfung des Denkmalwertes durch das Landesamt für Denkmalpflege Ende 2017 brachte dazu keinen neuen Sachstand.

2. Welche denkmalpflegerische und stadtgeschichtliche Bedeutung kommt den denkmalgeschützten Objekten zu?

Der Fabrik-Geschossbau Wilhelm-Raabe-Straße 4 ist ein schlichtes Zeugnis der Fabrikarchitektur zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das solitär stehende 4-geschossige Gebäude wurde in nachklassizistisch-traditionellen Formen zwischen 1912-14 errichtet. Es besitzt aber schon eine Stahlbetonrahmenkonstruktion mit betonierten Decken.

Die ehemalige „Höhere Fachschule für Wirkerei und Strickerei“, Elsasser Str. 45 bekam die überlieferte Gestalt nahezu zeitgleich mit dem vorgenannten Industriegeschossbau in dekorativeren Formen der Reformarchitektur um 1922-23 und ist stadtgeschichtlich von größerer Bedeutung. Durch den Brandschaden leider zur Ruine verkommen, wäre eine Rekonstruktion hier denkmalpflegerisch sehr zu begrüßen. Hinzu kommt die städtebaulich-denkmalpflegerisch exponierte Stellung als Blick- und Endpunkt in der Brüder-Grimm-Straße.

3. Welche Maßnahmen wurden bezüglich des Auftrags aus dem IHK in die Wege geleitet, was sind die Ergebnisse und die nächsten Schritte?

Das Stadtplanungsamt informierte den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in der Sitzung am 19.03.2019 umfassend über den Sachstand der Umsetzung des IHK zu diesen Objekten. Aus Gründen des Schutzes von Eigentümerdaten erfolgte die Information in nichtöffentlicher Sitzung. Als Anlage füge ich Ihnen die entsprechende Präsentation bei. Diese ist nicht zur Veröffentlichung freigegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister